

Prof. Dr. Müller-Böling erhielt Forschungspreis

Uni ist stolz auf einen „Kollegen“

(ko) Uni-Rektor Prof. Paul Velsinger freute sich: „Erfolg ist wieder mal angesagt.“ Die Universität fühle sich mitgeehrt für die Auszeichnung eines Kollegen. Ausgezeichnet wurde Prof. Dr. Detlef Müller-Böling mit dem renommierten und mit 25 000 Mark dotierten „Forschungspreis Technische Kommunikation“ der Standard Elektrik Lorenz AG (SEL) (RN berichteten).

Der 38jährige Wirtschaftswissenschaftler hat die Einstellung von Arbeitnehmern zur Informationstechnik im Büro untersucht und dabei festgestellt, daß in den letzten zehn Jahren „die Einstellung der Benutzer sehr viel skeptischer und kritischer geworden ist.“ In der umfangreichsten empirischen Untersuchung im deutschen Sprachraum befragte der Wissenschaftler in 15 Jahren 2500 Mitarbeiter in privaten Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen. Danach wollen zwei Drittel der befragten Arbeitnehmer heute weiter mit dem Computer arbeiten. Für den gleichen Prozentsatz bedeutet Informationstechnik aber auch Angst vor Abhängig-

keit von Maschinen und Angst vor Arbeitslosigkeit.

Die Akzeptanz-Probleme, so Müller-Böling, lassen sich nicht automatisch durch Generationswechsel lösen. Sie seien vielmehr hausgemacht, u.a. aufgrund falscher Organisations- und Einführungspraktiken sowie unzureichender Technik. Hier würden Chancen der Informationstechnik verspielt.

Die Untersuchungsergebnisse sollen, nicht sauber abgeheftet, im Regal verstauben, sondern in Gesprächen Impulse geben für eine menschengerechtere Anwendung, für eine bessere Akzeptanz und höhere Effizienz der Informationstechnologien, so hofft Dieter Klumpp von der SEL-Stiftung.

Der erste Erfolg in dieser Richtung ist verbucht: Bundesforschungsminister Riesenhuber, der bei der Preisverleihung am 26. September in Stuttgart dabei war, sagte: „Herr Müller-Böling, das ist spannend, was Sie da unten erzählen. Ich muß gleich im Auto darüber nachdenken, ob ich zum Soziologentag gehe.“ Er ist hingegangen.



Preisträger Prof. Dr. Detlef Müller-Böling in der Mitte von Dieter Klumpp von der SEL-Stiftung (links) und Uni-Rektor Prof. Dr. Paul Velsinger.

Foto: Knut Vahlensleck